



# Sammlung Theaterzettel

## Die Granate

**Wernicke, Alfred**

**1910-10-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

# Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 23. Oktober 1910.

## Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von Enrico Golisciani. Deutsch von Max Kalbeck.

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth

**Personen:**

Graf Gil . . . . . Hugo Voisin  
Gräfin Susanna, seine Gemahlin . . . . . Rose Kleinert  
Sante, Diener . . . . . Karl Marx

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

**Hierauf:**

## Die Granate

Komische Oper in einem Akt mit Benützung von Viktorien Sardous gleichnamiger Erzählung von Alfred Wernicke

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Alfred Wernicke.

**Personen:**

|  |                    |  |                          |
|--|--------------------|--|--------------------------|
| Dutailly, Fabrikbesitzer . . . . .   | Georg Nieratzky    | Robillard, Kapitän des Korps<br>der verlorenen Kinder Courbevoie             | Karl Marx                |
| Frau Dutailly . . . . .  | Betty Koller       | Jean, Diener   | Hans Copony              |
| Gertrud, beider Tochter . . . . .  | Hanna von Granfelt | Jeanette, Dienerin } bei Dutailly  | Margarete Beling-Schäfer |
| Anatole Brichant, Geschäfts-<br>führer in der Fabrik Dutaillys<br>und Corporal in der Seine<br>Mobilgarde in St. Denis . . . . . | Jacques Decker     | Ein Artillerist . . . . .  | Karl Zöller              |
| Bourdon, Hausfreund bei Dutailly   | Hugo Voisin        | Die Handlung spielt in Paris während der Belagerung<br>am Neujahrstage 1871. |                          |

**Hierauf:**

## Brüderlein fein

Altwiener Singspiel in einem Akt von Julius Wilhelm. Musik von Leo Fall.

Regie: Hans Waag. Dirigent: Erwin Huth

**Personen:**

|  |                |
|--|----------------|
| Josef Drechsler, Domkapellmeister, ehemals Komponist und Kapellmeister<br>vom Leopoldstädter Theater . . . . . | Alfred Landory |
| Tony, seine Frau . . . . .   | Else Tuschkau  |
| Gertrud, Haushälterin . . . . .  | Elise Delank   |
| Die Jugend . . . . .   | Jane Freund    |

Ort der Handlung: Ein Wohnzimmer im Hause Drechslers in Wien.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Anfang 8 Uhr**

Ende gegen 11 Uhr

Nach den beiden ersten Stücken grössere Pausen

**Eintritts-Preise:**

|  |  |
|--|--|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz   | Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz           |
| 2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "                     | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . 3.50 " " |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . . . 3.50 " " | 2. " " " " " " 2.— " "                               |
| 1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.— " "                | 3. " " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "               |
| 2. Reihe . . . . . 2.— " "                             | 4. " " " " " " 1.— " "                               |
| 3. Reihe . . . . . 1.— " "                             | 5. " " (hinterer Raum) "— .50 " "                    |

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Logengängen erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufgebühren statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle August Kremer (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Parterre Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der städtischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

**Im Hoftheater:**

13. Vorstellung im Abonnement B.